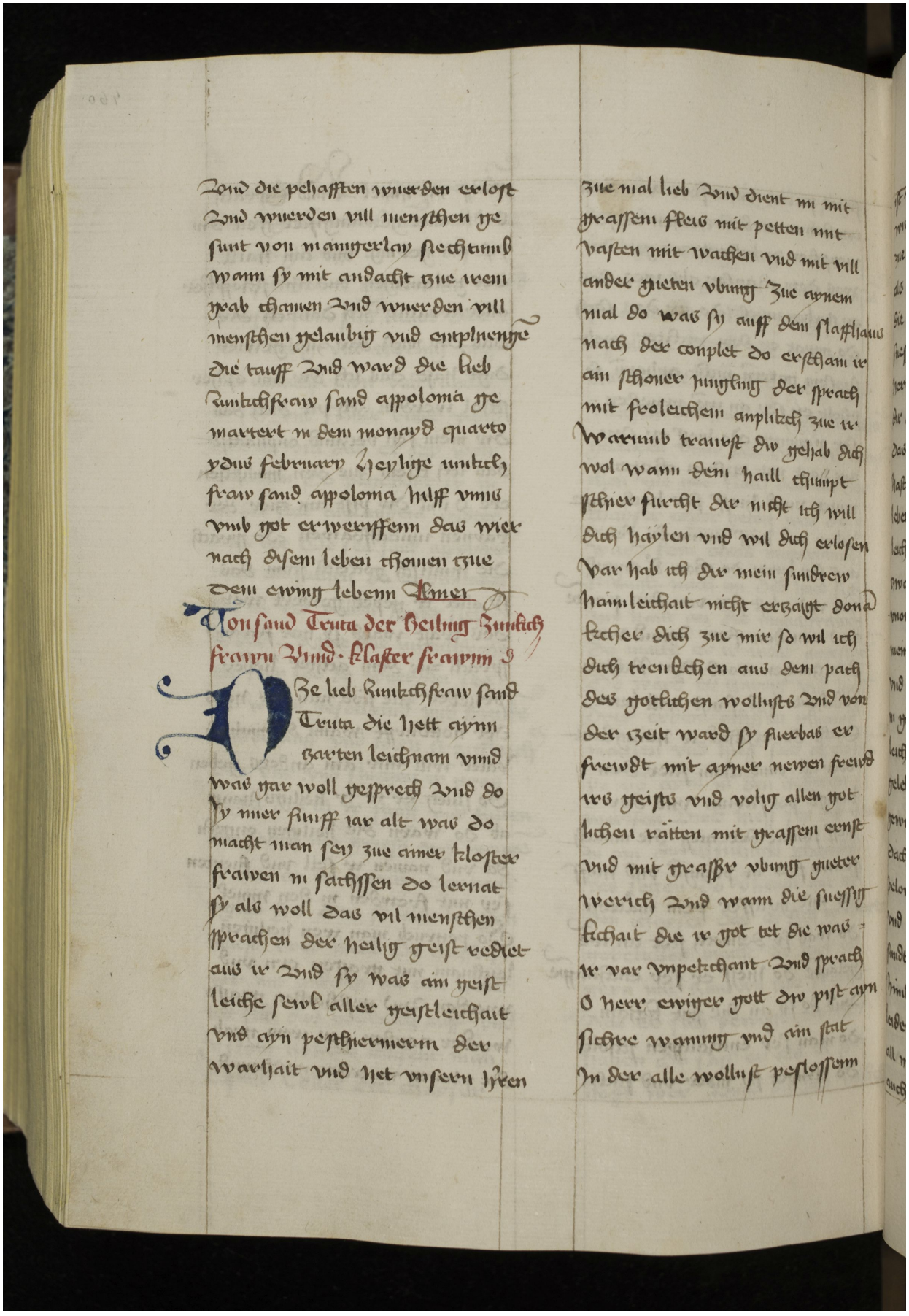
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd die pehafften wuerden erlost
Vnd wuerden vill menschen ge
sunt von mangerlay siechtumb
wann sy mit andacht zue irem
grab chamen Vnd wuerden vill
menschen gelaubig vnd entphiengē
die tauff Vnd ward die lieb
Zunkchfraw sand appolonia ge
martert in dem monayd quarto
ydus februarij Heylige unkch
fraw sand appolonia hilff vnns
vmb got erweriffenn das wier
nach disem leben chomen zue
dem ewing lebenn Amen

Von sand Truta der heiling Zunkch frawn Vnnd klaster frawnn

Dze lieb Zunkchfraw sand
Truta die hett ayinn
zarten leichnam vnnd
was gar woll gesprech Vnd do
sy nuer funff iar alt was do
macht man sey zue ainer kloster
frawen in sachssen do lernat
sy als woll das vil menschen
sprachen der heilig geist rediet
aus ir Vnd sy was ain geist
leiche sewl aller geistleichait
vnd ayn peschiermerin der
warhait vnd het vnsern hrren
zue mal lieb Vnd dient im mit
grassem fleis mit petten mit
vasten mit wachen vnd mit vill
ander gueten vbung Zue aynem
mal do was sy auff dem slaffhaus
nach der conplet do erscham ir
ain schoner jungling der sprach
mit froleichem anplikch zue ir
Warumb traurst dw gehab dich
wol wann dein haill chumpt
schier furcht dir nicht ich will
dich haylen vnd wil dich erlosen
Var hab ich dir mein sundrew
haimleichait nicht erzaigt dona
kcher dich zue mir so wil ich
dich trenkchen aus dem pach
des gotlichen wollusts Vnd von
der zeit ward sy fuerbas er
frewdt mit ayner newen frewd
irs geists vnd volig allen got
lichen rätten mit grassem ernst
vnd mit grassr vbung gueter
werich Vnd wann die suessig
kchait die ir got tet die was
ir var vnpekchant Vnd sprach
O herr ewiger gott dw pist ayn
sichre wanung vnd ain stat
In der alle wollust peslossenn